Presseinformation

7. Dezember 2018

Schleritzko: Mehr Öffi-Angebot in der Ostregion ab 9. Dezember 2018

Mit 9. Dezember treten Verbesserungen auf zahlreichen Bahnstrecken und Busverbindungen in Kraft

Auch dieses Jahr wird der Fahrplanwechsel am 9. Dezember genutzt, um das bestehende Angebot im Öffentlichen Verkehr zu optimieren und auszubauen. „In guter Partnerschaft mit Wien und dem Burgenland weiten wir das Bahnangebot in der Ost-Region um rund 700.000 Kilometer aus. 500.000 Kilometer davon entfallen alleine auf neue Angebote in Niederösterreich“, fasst Niederösterreichs Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko die Verbesserungen zusammen. Hand in Hand mit den Angebotsausweitungen im Bahnverkehr werden die Regionalbusfahrpläne im VOR adaptiert. Alle Verbindungen sind bereits in den Routenplaner des VOR unter anachb.vor.at bzw. in die kostenlose VOR AnachB App eingepflegt.

„Erst im Mai 2018 haben wir Taktlücken-Schließungen an der Westbahnstrecke zwischen Amstetten – St. Pölten realisiert, eine neue Frühverbindung von Wien Meidling nach Wolkersdorf geschaffen sowie ein Zusatzangebot an der Flughafenschnellbahn und eine neue Abendverbindung von Floridsdorf nach Retz bestellt. Damit aber nicht genug, jetzt erfolgen weitere Investitionen in Öffi-Verdichtungen, um Niederösterreich noch besser zu vernetzen“, ruft Schleritzko in Erinnerung. Die Verbesserungen, die am Wochenende in Kraft treten, betreffen nun die Kremser- und Kamptalbahn, die Erlauftal-, Traisental-, Puchberger- und Gutensteinerbahn. „Wir schaffen es so, ganzjährig und täglich zumindest einen Stundentakt anzubieten“, so der Landesrat.

Besonders hervor hebt Schleritzko auch die Verbesserungen, die gemeinsam mit Wien erreicht werden. „Speziell für die Pendlerinnen und Pendler ist eine gute Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg wichtig. Ich bin froh, dass wir hier im VOR genau diese gute Zusammenarbeit pflegen“, so Schleritzko.

Die Maßnahmen im Detail:

1. **Marchegger Ostbahn/ S80**
   (Wien Hütteldorf/Hauptbahnhof – Aspern Nord – Marchegg NÖ)

   Neuordnung des Verkehrs auf der S80 durch Fertigstellung der Elektrifizierung innerhalb Wiens:

- Eröffnung der Haltestelle Aspern Nord, dafür Auflassung der Haltestelle Hausfeldstraße (bereits seit 30.09.2018 in Kraft)
- An Werktagen außer Sa:

- Halbstundentakt statt Stundentakt der S80 im Abschnitt Wien Hbf. <> Aspern Nord
- Regionalzüge, die derzeit innerhalb Wiens alle Halte bedienen (wie S-Bahn), fahren innerhalb Wiens beschleunigt (an Werktagen außer Sa)

- an Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird der aktuelle Fahrplan weitgehend beibehalten (stündliche S80, stündlicher R mit allen Halten), jedoch das Angebot bis Aspern Nord ausgeweitet (von der Erzherzog-Karl-Str.)

1. **Südbahn**
   (Wien Hauptbahnhof – Baden – Wiener Neustadt – Payerbach-Reichenau – Graz)

- in der morgendlichen Hauptverkehrszeit (HVZ) Richtung Wien zusätzliche Zughalte in Baden, Bad Vöslau, Sollenau bzw. Theresienfeld.
- Entlastung bestehender R-Züge, die ab Baden bzw. Mödling morgens oft überfüllt sind.

C) Westachse
Innere Westbahn:
(Wien Westbahnhof – St. Pölten via Neulengbach)

Durch eine Umstrukturierung des S-Bahn- und REX-Angebotes sowie Mehrbestellungen kann die Ausweitung der stündlichen REX-Verbindungen um eine Stunde erreicht werden. Somit fahren zwischen Wien Westbahnhof und St. Pölten MO – FR (wenn Werktag) die schnellen REX von 04.24 bis 21.54 zumindest im Stundentakt. Die Angebotsausweitung auf der inneren Westbahn macht jährlich rund 10.000 km aus.

1. **Äußere Westbahn:**
   (St. Pölten – Amstetten – St. Valentin)

   REX+ 1932 (Wien West ab 21.20 Uhr): Diese Schnellverbindung fährt bisher nur Wien Westbahnhof über Bahnhof Tullnerfeld und St. Pölten bis Amstetten und wird künftig von Amstetten bis St. Valentin verlängert. Damit kann eine neue Spätverbindung für alle Halte zwischen Amstetten und St. Valentin erreicht werden (bisher letzter Zug ab Amstetten 21:07, neu um 23:07). Dieser Zug hat auch Anschluss in Amstetten vom Railjet 820 (Flughafen ab 21:33, Wien Hbf. ab 21:55, Meidling ab 22:02, St. Pölten ab 22:30). Auf der Äußeren Westbahn werden rund 15.000 km pro Jahr mehr beauftragt.

2. **Änderung im Frühverkehr Richtung St. Pölten:**

- REX+ 1903, ab Amstetten um 04:42 Uhr, an in Wien Westbahnhof um 06:06 Uhr hält neu in Markersdorf (05:18 Uhr) und Groß Sierning (05:21 Uhr).

3 REX+ Verbindungen fahren beschleunigt nach Wien, längere Aufenthalte in St. Pölten entfallen:

- REX+ 1905 (ab St. Valentin um 04:47, ab Amstetten um 05:18, Ankunft Wien Westbahnhof um 06:40) verkehrt 11 Minuten später ab St. Valentin und 8 Minuten später ab Amstetten, es entfällt die aktuelle 11-minütige Stehzeit in St. Pölten.
- Auch bei REX+ 1907 entfällt der aktuelle 11-minütige Aufenthalt in St. Pölten, da der Zug um 8 Minuten später in Amstetten abfährt.
- REX+ 1909 fährt ab Amstetten um 06:18 Uhr nach Wien (statt wie bisher 06:10) und hat auch keinen 11-minütigen Aufenthalt in St. Pölten mehr.
- Der Taktknoten St. Pölten bleibt auch in diesen Zeitlagen für Fahrgäste aus St. Valentin, Amstetten und dazwischenliegende Halte durch zusätzliche Regionalzüge erreichbar.

D) Verbesserungen Regionalbahnen ab 9.12.2018 im Detail:

1. **Kremserbahn / Kamptalbahn:**
(St. Pölten – Krems/Donau – Sigmundsherberg)

Maßnahmen im Detail

- Täglich Stundentakt auf der Strecke St. Pölten – Herzogenburg – Krems – Hadersdorf – Horn
- Zwischen Horn und Sigmundsherberg zusätzliche tägliche Verbindung pro Richtung am Vormittag und Anpassungen zur verbesserten Anbindung Horns an die Franz-Josefs-Bahn Richtung Wien
- MO-FR (werktags) fahren die Züge zw. 12 - 19 Uhr im Abschnitt St. Pölten – Krems im ½-Std.-Takt (ergänzend zum bestehenden Halbstundentakt in der morgendlichen Hauptverkehrszeit)
- Die ½-stdl. Verbindungen in der HVZ nach Stiefern bzw. Gars-Thunau bleiben in bewährter Weise erhalten.
- Verlängerung der Betriebszeiten im Abendverkehr um bis zu zwei Stunden durch

zusätzliche Züge:
– Zwischen St. Pölten und Krems:

- letzte tägliche Abfahrten um 23:05 Uhr ab St. Pölten bzw. 23:19 Uhr ab Krems
– Letzte Abfahrt ab

- Hadersdorf Richtung Horn bzw. Sigmundsherberg: werktags um 21:08 Uhr, am Wochenende um 20:08 Uhr
- Gars: werktags um 21:24 Uhr, am Wochenende um 20:24 Uhr
- Horn Richtung St. Pölten: täglich um 20:08 Uhr

1. **Erlauftalbahn:**
(Pöchlarn – Scheibbs)

Maßnahmen im Detail

- Täglicher Stundentakt auf der Strecke Pöchlarn – Wieselburg – Scheibbs
- Verbesserte Erreichbarkeit des Hochschulstandorts Wieselburg von der Westbahn-Achse

1. **Traisentalbahn:**
(St. Pölten – Traisen – Schrambach / Hainfeld)

Maßnahmen im Detail

- Täglicher Stundentakt auf der Strecke St. Pölten – Traisen – Schrambach bzw. St. Pölten – Traisen – Hainfeld (wechselnde Direktverbindung)
- Ausweitung auf 30-Minuten-Takt von MO-FR (werktags) zwischen 13 und 19 Uhr im Abschnitt St. Pölten – Traisen – Lilienfeld – Schrambach
- Alle Züge bedienen weiterhin den Taktknoten St. Pölten Hbf., somit kann mit einmaligem Umstieg stündlich (zur Hauptverkehrszeit alle 30 Minuten) nach Wien bzw. Linz gefahren werden.

1. **Puchbergerbahn:**
(Wr. Neustadt – Bad Fischau-Brunn – Puchberg a. Schneeberg)

Maßnahmen im Detail

Presseinformation

- Täglicher Stundentakt auf der Strecke Wr. Neustadt Hbf. – Puchberg am Schneeberg
- Ausweitung der täglichen Betriebszeiten in den Abendstunden: letzte Abfahrt ab Wr. Neustadt um 22:37 Uhr bzw. ab Puchberg/Schneeberg um 21:36 Uhr
- Erster Zug ab Puchberg/Schneeberg am Wochenende bereits um 5:36 Uhr
- Alle Taktzüge bedienen weiterhin den Taktknoten Wr. Neustadt Hbf., somit kann mit einmaligem Umsteigen stündlich (zur Hauptverkehrszeit alle 30 Minuten) nach Wien bzw. zu vielen weiteren Zielen im In- und Ausland gefahren werden.

1. **Gutensteinerbahn:**
   (Wr. Neustadt – Bad Fischau-Brunn – Gutenstein)

   Maßnahmen im Detail

- Täglicher Stundentakt auf der Strecke Wr. Neustadt Hbf. – Gutenstein
- ½-Stundentakt von MO-FR (werktags) zwischen 14:30 und 19:30 Uhr auf der Gesamtstrecke Wr. Neustadt – Gutenstein
- Am Wochenende: frühere Verbindung um 6:33 Uhr ab Wr. Neustadt nach Gutenstein
- Alle Züge bedienen weiterhin den Taktknoten Wr. Neustadt Hbf., somit kann mit einmaligem Umsteigen stündlich (zur Hauptverkehrszeit alle 30 Minuten) nach Wien bzw. zu vielen weiteren Destinationen im In- und Ausland gefahren werden.

Nähere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Pressesprecher Mobil 0676/812-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at.